

VM80363
B 3113 E

Podologie

Zeitschrift für medizinische Fußpflege

Exklusiv-
Ausgabe
für
Abonnenten

THEMA DES MONATS

**Diabetisches Fußsyndrom:
Was kann getan werden?**

Praxisportrait:
Podologie in der Kleinstadt

Nagelanomalien:
Hilfe für kranke Fußnägel

FUSSKRAFT

DIE REVOLUTION
DER HAUTPFLEGE
MIT INNOVATIVER
LECITHIN-TECHNOLOGIE



NEU

verfügbar ab April 2024

GEHWOL
FUSSKRAFT®

Das muss der Frühling sein

„Ja, es kommt der Frühling und die Welt wird wieder bunt.“ (Volker Harmgardt)

Freuen Sie sich auch so wie ich über den Frühling? Es wird wärmer und bleibt länger hell, es grünt und blüht alles. Die Natur lädt dazu ein, an die frische Luft zu gehen. Wie wäre es mit einem Spaziergang oder einer Fahrradtour? Bewegung tut dem Körper ohnehin gut, insbesondere weil sie Blutzucker- und Stoffwechsellgleichung vorbeugt. Bewegung fördert die Gesundheit und trägt dazu bei, das Diabetesrisiko zu mindern.



Eine Folge der Diabetes kann das Diabetische Fußsyndrom sein, über das in dieser Ausgabe im Rahmen des Charcot-Fußes berichtet wird. Vorgelegt werden zudem die Dia-Engel, ein ehrenamtliches Projekt, das telefonisch zu Diabetes berät.

Menschen mit Diabetes erfahren bisweilen Veränderungen an den Fußnägeln. Welche Veränderungen es (nicht nur bei Diabetes) gibt, darüber informiert das Basiswissen Nagelveränderungen. Ebenso spannend ist das Interview mit den Macher:innen der Telemedizin-App *Nailvision*, die bei Nagelerkrankungen unterstützt.

Außerdem setzen wir unsere Serie zur Fußchirurgie fort und stellen die neu eröffnete Praxis Fuchs und Röder in Schlüchtern vor. Sie möchten Ihre neue Praxis ebenfalls vorstellen? Dann schreiben Sie mir – auch für alle anderen Fragen und Anregungen – an stefanie.guim-marce@vnmonline.de.

Übrigens: Wir setzen die **Frage des Monats** fort. Falls Sie ein Frage an ExpertInnen haben oder fachlich mit Ihren Kolleg:innen diskutieren möchten, schauen Sie doch dazu einfach einmal auf unserer Website vorbei: <https://podologie.de/expertenrat>. Füllen Sie dort das Formular aus und senden Sie uns Ihre Frage des Monats. Die am häufigsten eingesandte Frage wird dann von einem*einer kompetenten Podolog:in beantwortet. Mehr dazu finden Sie auch auf unserem Facebook-Kanal www.facebook.com/podologie-zeitschrift.

Herzlichst, Ihre

Stefanie Guim Marcé

So verpassen Sie nichts mehr!

Erhalten Sie die neuesten Nachrichten aus der Branche.

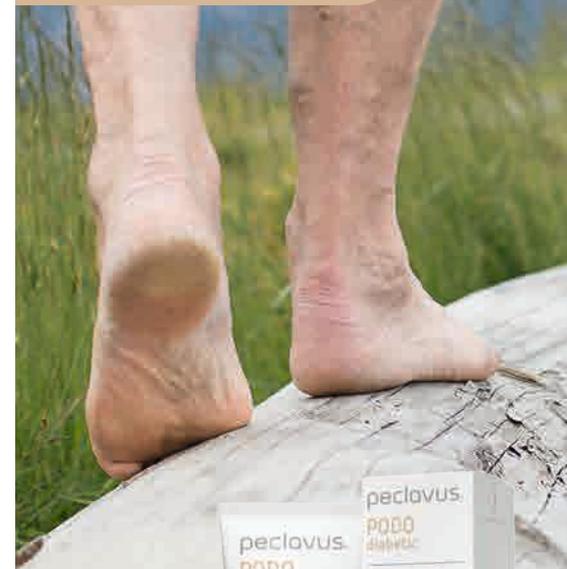
Jetzt den Newsletter abonnieren unter podologie.de/newsletter



peclavus®

PODO
diabetic

Antibakterieller
Schutz für
sensible Füße



Mit
Microsilver
BG®



Fußcreme Silber

- > Pflege und antibakterieller Schutz
- > Hautverträglichkeit klinisch bestätigt
- > Für diabetische und neurodermische Haut geeignet



100%
VEGAN



ZERTIFIZIERTE
NATURKOSMETIK

RUCK®

peclavus® ist eine Marke der
HELLMUT RUCK GmbH
hellmut-ruck.de

SO KLAPPT DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT!

„Auf eigenen Füßen“, der bewährte Ratgeber für Podolog:innen und Fußpfleger:innen, die sich selbstständig machen wollen, wurde vollständig überarbeitet und aktualisiert. Übersichtlich und leicht verständlich werden alle Aspekte der Praxisgründung erklärt. Zahlreiche Tipps, Kontaktadressen auf dem neuesten Stand und noch mehr Checklisten machen das Buch zu einem wertvollen Begleiter auf dem Weg zum Erfolg. Alle relevanten Punkte und Hilfen rund um die Gründung einer Podologie- und Fußpflegepraxis werden aufgelistet und eingehend erläutert, von der Rechtsform, der Neugründung oder Praxisübernahme sowie der Standortwahl über die Angebotspalette und die Praxisausstattung bis hin zu versicherungstechnischen und steuerlichen Fragen.



49,90 EURO

Susanne Ahrndt
Auf eigenen Füßen
Verlag Neuer Merkur
ISBN: 978-3-95409-061-7
420 Seiten, gebunden
2. aktualisierte und
überarbeitete Auflage

Jetzt bestellen
(0 79 53) 88 36 91
buchbestellung@fachbuchdirekt.de
www.fachbuchdirekt.de





FUSS Award

09



Praxisporträt

17



Charcot-Fuß

29



Nagelanomalien

34

WILLKOMMEN

Editorial 3

AKTUELL

Podologie-Kongress Leipzig 6

Neues auf dem Markt 8

Termine 8

IM FOKUS

Der FUSS Award: Gewinner:innen 9

Diabetes: Die Dia Engel 13

Praxisporträt 17

Wissen kompakt 24

VERSCHIEDENES 26

VORSCHAU & IMPRESSUM 26

FRAGE DES MONATS 28

FÜR DIE PRAXIS

Der Charcot-Fuß 29

Nagelanomalien 34

**Fußchirurgie Teil III
Schmerzzone Rückfuß 39**

Interview: Nailvision 43

IHR UNTERNEHMEN

Praxisverkauf: Rechtsfragen 47

RECHT & GELD

Urteile 50

Titelbild: Halfpoint - stock.adobe.com

Beilagenhinweis:
Diese Ausgabe enthält eine Beilage der PRONTOMED GmbH

Podologie-Kongress Leipzig mit begleitender Fachausstellung Podologie/Fußpflege

5. Mai 2024, Kongresshalle am Zoo

Der Podologie-Kongress Leipzig findet am 5. Mai 2024 zum zweiten Mal in der Kongresshalle am Zoo statt. Das exklusive Ein-Tages-Event verbindet einen zertifizierten Podologie-Fachkongress mit einer Fachausstellung zum Thema Podologie/Fußpflege. Kooperationspartner ist der podo deutschland, LV Sachsen-Anhalt e.V.



SAVE THE DATE

Podologie-Kongress Leipzig mit
begleitender Fachausstellung
Podologie/Fußpflege
5. Mai 2024
Kongresshalle am Zoo, Leipzig

Tickets:

[www.beauty-fairs.de/
podologie-kongress](http://www.beauty-fairs.de/podologie-kongress)

Der Podologie-Kongress Leipzig findet am 5. Mai 2024 zum zweiten Mal in der Kongresshalle am Zoo statt. Das exklusive Ein-Tages-Event verbindet einen zertifizierten Podologie-Fachkongress mit einer Fachausstellung zum Thema Podologie/Fußpflege. Kooperationspartner ist der podo deutschland, LV Sachsen-Anhalt e.V.

Der Fachkongress umfasst **6 hochkarätige, von podo deutschland, LV Sachsen-Anhalt e.V. mit voraussichtlich 7 Punkten** zertifizierte Vorträge, präsentiert von Branchen-Experten. Das Schwerpunktthema ist das Diabetische Fußsyndrom.

Auf der begleitenden Fachausstellung Podologie/Fußpflege in zwei Ausstellungssälen präsentieren namhafte Hersteller der Branche ihr Unternehmen, ihre Produkte und Behandlungen.

Kongresstickets, alle Informationen zu den Vorträgen und Referenten sowie alle ausstellenden Unternehmen finden Sie auf: www.beauty-fairs.de/podologie-kongress

Auch nur der Besuch der Fachausstellung (ohne Kongressteilnahme) zum Eintrittspreis von 10 EUR ist möglich. Bitte beachten: Fachnachweis erforderlich.

Parallel zum Podologie-Kongress sowie der Fachausstellung Podologie/Fußpflege findet im direkt benachbarten Bach Saal der Kongresshalle am Zoo der BEAUTY BUSINESS DAY LEIPZIG, die eintägige Fachausstellung für Beauty-Profis, statt.

Kongress-Teilnehmer sowie Besucher der Fachausstellung Podologie/Fußpflege können den BEAUTY BUSINESS DAY LEIPZIG kostenfrei besuchen.

Informationen zum
BEAUTY BUSINESS DAY LEIPZIG:

www.beauty-fairs.de/leipzig

Neuropathie bei Diabetes? An Vitamin-B1-Mangel denken!



milgamma® protekt zur Behandlung von Neuropathien infolge eines Vitamin-B1-Mangels.

- **5 x höhere Bioverfügbarkeit von Benfotiamin als von Vitamin B1¹**
- **1 x täglich und gut verträglich**

Service für die Podologische Praxis

Fordern Sie hier **kostenloses Servicematerial** für die Praxis an, von der Fuß-Fit-Patienten-Broschüre bis zum Befundbogen. Oder laden Sie die digitalen Versionen herunter.



HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

¹ Schreeb et al. Comparative bioavailability of two vitamin B1 preparations: benfotiamine and thiamine mononitrate. Eur J Clin Pharmacol. 1997; 52(4): 319-20.

milgamma® protekt. Wirkstoff: Benfotiamin 300 mg. **Zusammensetzung:** 1 Filmtabl. enth.: Arzneil. wirks. Bestand.: 300 mg Benfotiamin (lipidlösliches Vitamin-B₁-Derivat). Sonst. Bestand.: mikrokristalline Cellulose, Talkum, Povidon K 30, hochdisperses Siliciumdioxid, Croscarmellose-Natrium, höherkettige Partialglyceride, Hypromellose, Titandioxid, Polyethylenglycol, Saccharin-Natrium; enth. weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Tabl. **Anwendungsgebiete:** Therapie od. Prophylaxe von klinischen Vitamin-B₁-Mangelzuständen, sofern diese nicht ernährungsbedingt behoben werden können; Behandlung von Neuropathien u. kardiovaskul. Stör., d. durch Vitamin-B₁-Mangel hervorgerufen werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindl. gg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestand. **Nebenwirkungen:** In Einzelfällen: Überempfindlichkeitsreakt. (Urtikaria, Exanthem), gastrointest. Stör. Nähere Informationen siehe Fachinformation! Apothekepflichtig. Wörwag Pharma GmbH & Co. KG, 71034 Böblingen. Stand: 10/2021

TERMINE

**Der Unguis Incarnatus:
Verständnis und Behand-
lung (8 FP)**

10. und 24. April 2024, online
jeweils ab 18:15 Uhr
Referentin: Sindy Burow
www.podo-consulting.de

**Tagung in der Eventscheune –
Evolution und Fehlstellungen
des Fußes (12 FP)**

19. April 2024, 13:00 – 18:00 Uhr
20. April 2024, 09:00 – 15:00 Uhr
Bauer Korl's Golchener Hof (Golchen)
Referent: Tonio Gottlieb
www.bv-fuer-podologie.de

**Kommunikations- und
Resilienzseminar (6 FP)**

19. April 2024
K6 Seminarhotel, Halberstadt
13:00 – 18:00 Uhr
Referentin: Sindy Burow
www.podo-deutschland.de

**Sachkundelehrgang zur Aufbe-
reitung von Medizinprodukten
und Qualifikation „Hygienebeauf-
tragte® für Podologische Praxen
(10 FP)**

20./21. April 2024
Land & Golf Hotel Stromberg, Stromberg
jeweils 09:00 – 18:30 Uhr
Referentin: Andrea Nitz-Schneider
www.podo-deutschland.de

**Nagelkorrekturbehandlung
nach HVO (8 FP)**

27. April 2024
09:30 – 17:30 Uhr
Referentin: Beatrix Negel-Riegel
www.verband-deutscher-podologen.de

Diabetes und Darmflora (4 FP)

04. Mai 2024, online und Dortmund
09:30 – 13:00 Uhr
Referent: Dirk Schidorowitz
www.fortbildungszentrum-halfmann.de

INSTRUMENTE: ÜBERSICHTLICHES NAGELPROTHETIK-SET VON BUSCH

Die indikationsbezogenen Behandlungssets der Firma BUSCH wurden in enger Abstimmung mit Podologie-Experten zusammengestellt.

Dabei lag der Fokus auf gängigen Krankheitsbildern bzw. Behandlungsmaßnahmen, die regelmäßig im Praxisalltag vorkommen bzw. ein spezielles Instrumentarium benötigen, wie etwa im Rahmen der Nagelprothetik. Entsprechend wurden rotierende Instrumente selektiert und im sterilisierbaren Instrumentenständer STERI-SAFEpro zusammenge- stellt, so dass Sie je nach Indikation mit einem Handgriff alle benötigten Fräser, Schleifer und Polierer zur Hand haben.

Für die abschließende Politur der Nagelprothetik sind je zwei Polierer für die Vorpolutur (anthrazit, 9627) und zwei für die Glanzpolitur (khaki, 9623) ent- halten.

Erhältlich bei Ihrem Fachhändler.

 www.busch.eu

RED



NEU: SPIRULARIN® NF NAGELFALZ- SALBE AB MAI ERHÄLTlich

Ungues incarnati und Entzündungen im Nagelfalz in Kombination fordern Podolog:innen heraus. Wie lässt sich gleichzeitig eine entlastende Nagelspange setzen, der stark gereizte Nagelfalz beruhigen und die Hautre- generation fördern? Antwort darauf gibt die Spirularin® NF Salbe, deren Markteinführung ocean pharma aktuell vorbereitet.

Die Spirularin® NF Nagelfalz-Salbe enthält den patentier- ten Mikroalgen-Aktivstoff Spiralin® in besonders hoher Konzentration, um dessen antimikrobielle Wirkung op- timal zu nutzen. Zudem kann sie dank ihres hohen Zink- anteils die Nagelfalzirritationen beruhigen. Die Formu- lierung wurde in enger Zusammenarbeit mit Podolog:innen entwickelt. Die Düsseldorf Podologin Anke Niederau hat Spirularin® NF vorab an Pati- ent:innen getestet. Sie zeigt sich begeistert: „Meine Wünsche an ein solches Produkt sind erfüllt worden! Ich kann die Nagelfalzsalbe mit allen Spangen kombinieren und den Heilungsprozess beschleunigen.“ Spirularin NF® wird ab Mai erhältlich sein.

Weitere Informationen rund um Spirularin® finden Sie unter

 www.ocean-pharma.de

RED



And the Winner is ...

Die Beauty in Düsseldorf hielt dieses Jahr ein besonderes Ereignis bereit. Erstmals wurde im Rahmen der FUSS Award verliehen und zwar in den Kategorien *Erfolgreiche Therapie*, *Bestes Geschäftsmodell* und *Nachwuchstalente*. Die Auszeichnung galt besonderen Leistungen im Bereich der Podologie. Zu gewinnen gab es Preisgelder von bis 2000,- Euro sowie Sachwerte. Die Preisverleihung fand am 23. März 2024 von 16:30 Uhr – 17:15 Uhr auf der Beautyfull FEET Stage der Messe statt.

ERFOLGREICHE THERAPIE

In der Kategorie *Erfolgreiche Therapie* gewann Ani Rahm.

Die Podologin aus Eschborn in Hessen absolvierte zunächst erfolgreich eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten. Nach einigen Jahren Praxiserfahrung in ihrem zunächst erlernten Beruf sattelte sie um und wurde Podologin. 2019 eröffnete die Deutsch-Armenierin ihre eigene Praxis in Eschborn.

Ihre erfolgreiche Therapie betrifft einen Patienten mit einem eingewachsenen Nagel. Nach der Anamnese und einer intensiven Beratung wurde zuerst zusammen mit dem Patienten ein Therapieplan erstellt. Dieser beinhaltete auch eine Mitwirkung des Patienten, unter anderem mit einem zusätzlichen Paar Arbeitsschuhen, orthopädischen Einlagen vom Orthopäden und sowie der Bitte sich vom Hausarzt eine sieben-tägige Antibiotikatherapie und Fusi-dinsäure verschreiben zu lassen.

Zur podologischen Versorgung gehörte eine Orthonyxiebehandlung mit vorangehender Wundheilung, die der Patient durch Behandlung und Trocknung der Wunde zu Hause unterstützte. Die eingewachsenen Nägel wurden lateral und medial beidseits sauber mit der Eckenzange entfernt. Zusätzlich zur Orthonyxiebehandlung mit der 3TO-Nagelspange wurde noch mit noch mit Kinesio-Tape therapiert.

Außerdem sollte der Patient dauerhaft einen Zehenspreizer tragen. Nach einer längerer Behandlungsphase mit Kon-

trollbesuch alle zwei Tage zum Wechseln der Tamponade ist der Patient heute schmerzfrei (siehe Fotoreihe Seite 10 oben).

BESTES GESCHÄFTSMODELL

In der Kategorie *Bestes Geschäftsmodell* wurde die Fußkundig GbR von Frederic und Marlon Schulmeister

prämiert. Die Brüder gründeten ihr Unternehmen 2019 durch Übernahme zweier bereits bestehender Praxen, die von einem umfassenden und detaillierten Übernahmekonzept begleitet wurde. Zu diesem Konzept gehören unter anderem die Übernahme des*der bisherigen Inhaber:in als Angestellte:n sowie den Erhalt aller

Orthopädie Kunststoffe | seit 1962

BKF KNET-SILIKON

- Für Zehenorthesen, Zehenersatz und zur partiellen Druckentlastung
- Kann direkt auf der Haut verarbeitet werden
- In drei Härtegraden
 - 20 Shore A
 - 35 Shore A
 - 45 Shore A



Ani Rahm, FUSS Award *Erfolgreiche Therapie*, Behandlung eines eingewachsenen Fußnagels



Anamnese

Behandlungsbeginn

Nagelkorrekturspange

Behandlungsabschluss

Ilaria Ambrosi, FUSS Award *Nachwuchstalente*, Knick-Senk-Fuß und Valgus:



Fotos 1 + 2: Fußstand, posterior und anterior

Fotos 3–5: Fußsohle rechts und links; Zehenstand, posterior

Fotos: Ani Rahm (oben), Ilaria Ambrosi (unten)

Arbeitsplätze. Mittlerweile sind weitere Praxen in den Verbund aufgenommen worden, unter anderem die der Eltern Schulmeister. Die Söhne schufen eine Verwaltungsstruktur, unterstützt durch eine digitale Patientenverwaltung, auf die von jedem Behandlungsraum in jeder Praxis aus zugegriffen werden kann. Zur Struktur gehört ebenso eine Hierarchie mit Geschäftsführung, Regional-, Stand-

ort- und Teamleitern sowie Gruppenansprechpartnern. Zudem wurden Prozesse schriftlich niedergelegt, standardisiert und dokumentiert. Ebenso haben Frederic und Marlon Schulmeister den Einkauf zentralisiert. Auf diese Weise können Verbrauchsmaterialien in größeren Mengen zu besseren Preisen eingekauft werden. Das auf diese Weise eingesparte Geld wird in die Mitarbeitenden

der Praxis sowie in deren Schulung und Weiterbildung investiert. Fusskundig hat außerdem zur Mitarbeitersuche eine eigene HR-Abteilung mit einem automatisierten System zur Bewerberverwaltung aufgebaut und wirbt aktuell gezielt auf Social-Media-Plattformen. So ist die Zahl der Angestellten in fünf Jahren von 7 auf 108 angestiegen.

Die Mitarbeitenden werden ab der Einstellung begleitet, können an internen Online-Schulungen teilnehmen. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich durch einen unternehmenseigenen systemischen Coach weiterzubilden, beispielsweise in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und Mitarbeiterführung. Diese Leistung wird seit Kurzem auch extern angeboten. Dasselbe gilt für das Franchisesystem, das Fusskundig seit 2024 anbietet. Bereits seit 2022 gibt es eine eigene Produktpflegeserie, die national wie international vertrieben wird.

Weitere Informationen zum Unternehmen: www.fusskundig.de/

NACHWUCHSTALENTE

Bei den *Nachwuchstalenten* gab es gleich zwei Siegerinnen: Ilaria Ambrosi und Marion Volkemer.

Ilaria Ambrosi ist Podologin in Ausbildung im 3. Jahr an der MaxQ-Schule in Heppenheim. Derzeit arbeitet sie in der Praxis Demir in Bad Vilbel (Hessen).

Ihr wurde die Auszeichnung für einen Fallbericht verliehen. Der Patient litt an einem Knick-Senk-Fuß und Valgusstellung beidseitig. Fußlängsgewölbe war abgeflacht und auf beiden Seiten war eine Versteifung des Sprunggelenks erkennbar (siehe Fotos Seite 10 unten).

Im Befund wurden zudem Hyperkeratosen in Form eines Clavus Durus im Bereich der Nagelfälze (Re D1 lateral); ZZR (Li D1/2) festgestellt, ebenso beidseitig trockene Haut im Bereich der Ferse sowie eine Tendenz zu Rhagaden. Der Nagelzustand war beiseitig D1-5, Unguis inflexus.

Den Therapieplan erstellte Ilaria Ambrosi nach der SMART-Methode: Spezifisch – Messbar – Attraktiv – Realistisch – Terminiert.

Ziel der Therapie war es, beim Patienten einen schmerz- und reizfreien Gang zu erreichen. Daher wurde während der podologischen Therapie der

Hautzustand verbessert. Zudem wurde der Patient über geeignetes Schuhwerk und Einlagenversorgung informiert und es wurden Pflegegewohnheiten wie Eincremen oder Fußpflege eingeführt. Ergänzend hierzu schlug Ilaria Ambrosi Folgendes vor:

- ➊ Geeignete, ausreichende Einlagenversorgung und Anschaffung von passendem Schuhwerk.
- ➋ regelmäßige Physiotherapie und Training der US-Bereiche, beidseitig
- ➌ gezielte Fußgymnastik

Zudem riet sie zu interdisziplinärer Zusammenarbeit mit weiteren Fachbereichen.

Der Behandlungszeitraum betrug 6 Monaten mit einer Therapiefrequenz von 4 bis 6 Wochen.

Frau Ambrosi beschreibt den Patienten als sehr kooperativ und jemand, der sich beraten lässt, gerne mit den von der Podologin in Ausbildung empfohlenen Hilfsmittel arbeitet. Der Patient, so Frau Ambrosi, kann Verbesserungen spüren und erkennen.

Aufgrund dieses Therapieerfolgs rät sie dem Patienten von einer Operation ab.

Marion Volkemer unterrichtet die Klasse Podo 10-22 am BFW Mainz (Berufsförderungswerk), an dem behinderte

und nicht behinderte Menschen gemeinsam lernen. In ihrem Siegerkonzept „Dynamische Fußmassage“ beschreiben sie, wie bestimmte Bewegungsübungen des*der Therapeut:in mit Fußmassagen an Patient:innen kombiniert werden. Die Bewegungsübungen für den oder die Podolog:in dient dazu, arbeitsbezogene Verspannungen etwa im Rücken oder Nacken abzubauen. Die Fußmassage empfinden viele Patient:innen als wohltuend. Sie schreiben, dass Fußmassagen Muskelverspannungen im gesamten Körper lösen können und zudem das vegetative Nervensystem positiv beeinflussen.

Mit der dynamischen Fußmassage wird den Fußtherapeut:innen ein Gerüst mit Bewegungsabläufen zur Seite gestellt, die in den Behandlungsablauf integriert werden. Die Fußmassage schließt eine laufende podologische Behandlung ab und verbindet eine für den Patienten angenehmen Abschluss mit Bewegungsübungen für den*die Therapeut:in. Das Eincremen der Füße und die Fußmassage dauern dabei nicht länger als insgesamt 3 Minuten und lassen sich daher optimal in den Behandlungsablauf integrieren.

Diese Bewegungen schlägt die Klasse vor (siehe Seite 12):

CLAUBERG®

Zangen-
Manufaktur
Solingen

**Haut- und Nagelzangen
Med. Instrumente
Schleifservice für alle Fabrikate**

Cronenberger Straße 188 • D-42651 Solingen
Telefon 02 12-5 01 08 • Fax: 02 12-5 07 16
info@clauberg-solingen.de
www.clauberg-solingen.de

Besuchen Sie unseren Onlineshop!

Fußmassage am Patienten	Bewegung Podologe / Podologin
<p>Das Eincremen Der Fuß wird mit langen Bewegungen nach proximal und distal ausgestrichen und dabei eingecremt. Unsere Empfehlung: Verwenden Sie eine Creme, die langsamer einzieht.</p>	<p>Beckenwelle Sie schieben im Rhythmus mit dem Eincremen das Becken zurück und heben es wieder an. Damit entsteht eine Bewegung, die aussieht wie eine Welle. Achtung: Nur das Becken bewegen Ziel: Unbewusste (Dauer)spannungen in Muskeln und Bindegewebe auflösen.</p>
<p>„Intermetatarsal“ Kreisen der Füße Der Fußrücken wird mit den Fingern sanft in kreisenden Bewegungen von distal nach proximal zwischen den Metatarsalknochen entlang ausgestrichen.</p>	<p>Seitliche Nackendehnung Strecken Sie die Wirbelsäule und senken Sie beide Schultern zum Boden. Jetzt ziehen Sie das Kinn ein und neigen den Kopf langsam zur linken Seite Richtung Schulter, ohne ihn zu drehen. Wechseln Sie anschließend zur anderen Seite. Der Kopf wird jeweils nach rechts und nach links geneigt und der seitliche Hals-Nackengebiet gedehnt. Ziel: Muskelverspannungen im Bereich der Schulter und des Nackens lösen.</p>
<p>Zehenmassage Jeden Zeh einzeln mit Daumen und Zeigefinger massieren und leicht auszupfen. Die Zehenzwischenräume leicht massieren.</p>	<p>Schultergelenksübung Senken Sie die Schulter einzeln nacheinander zum Boden. Ziel: Flexibilität und Elastizität im Schulter-Nacken-Bereich erreichen.</p>
<p>Quer- und Längsgewölbe mobilisieren Mit den Daumen beide Seiten des Quergewölbes kreisend plantar massieren und im Anschluss das mediale und laterale Längsgewölbe mit den Fingern (Daumen liegen dabei auf dem Fußrücken) von distal nach proximal mit kreisenden Bewegungen massieren.</p>	<p>Schulterblätter zusammenziehen Ziehen Sie die Schultern nach hinten und drücken gleichzeitig die Brust heraus. Ziel: Haltungsverbesserung und lösen von Verspannungen.</p>
<p>Ausstreichung der Fußkanten Die Fußkanten des Patienten werden medial und lateral gegeneinander ausgestrichen, dabei streicht die eine Hand nach proximal, während die andere Hand auf der gegenüberliegenden Fußaußenkante nach proximal zieht.</p>	<p>Wirbelsäulenrotation Bewegen Sie die Wirbelsäule jeweils seitlich nach rechts und nach links (linke Hand geht nach vorne, Wirbelsäule rotiert nach rechts und umgekehrt) Ziel: Mobilisation und Flexibilität der Wirbelsäule erhalten und fördern.</p>
<p>Knöchel kreisen Die Fußknöchel der Patienten werden medial und lateral mit kreisenden Bewegungen zum Therapeuten hinbewegt.</p>	<p>Schulter kreisen Ziehen Sie die Schultern nach oben Richtung Ohren, nach hinten Richtung Schulterblatt und wieder nach vorne in langsamen Kreisbewegungen zusammen mit den Kreisbewegungen am Patienten. Ziel: Das Kreisen der Schultern fördert die Durchblutung des Nackens und lockert verspannte Schultern.</p>

(Auszug aus der Bewerbung zum FUSS Award {Nachwuchstalenti}, Marion Volkemer und die Klasse Podo 10-22)

Frau Volkemer stellt die dynamische Fußmassage auch in einem Video vor, das Sie sich hier ansehen können:

www.podologie.de/fussaward2024

■ Stefanie Guim Marcé

Starkes Netzwerk für Menschen mit Diabetes

Weshalb sich der Verein Dia Engel mehr Unterstützung von Podolog:innen wünscht

2019 fiel der Startschuss für das ehrenamtliche Projekt Dia Engel e.V., das Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern sowie Erwachsenen mit Diabetes den Alltag erleichtert. Podolog:innen waren von Anfang an dabei. Laut Gründer Thomas Damaschke, seiner Tochter Doreen und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Sandra Wagner-Scherer dürften es noch deutlich mehr werden – eine Win-win-Situation für alle.

Diabetes mellitus hat viele Gesichter, weiß man beim Verein Dia-Engel e.V. Von den ersten Symptomen über die Diagnose, Behandlung und den Alltag mit der Krankheit unterscheiden sich die Erfahrungen gravierend. Doch ob Diabetes mellitus Typ 1, 2 oder 3, ob die Krankheit in der Kindheit ausbricht oder im Alter: Alle brauchen Therapeut:innen aus Medizin, Ernährungswissenschaften und meistens auch der Podologie, die sie behandeln und begleiten. Alle benötigen zudem Menschen, die sie emotional auffangen.

ZWEI LEBENSGESCHICHTEN, EIN GEMEINSAMER WEG

Sandra Wagner-Scherer war 12 Jahre jung, als sie die Diagnose Diabetes mellitus Typ 1 bekam. „Damals, 1987, wusste fast niemand über die Krankheit Bescheid“, berichtet sie. Das Mädchen hörte Sprüche wie: „Ernährst du dich so ungesund?“ oder auch „Das kommt von zu vielen Süßigkeiten.“ Dass Typ-1-Diabetes eine Autoimmunerkrankung ist, hatte sich noch nicht herumgesprochen. „In der Schule war ich die Einzige mit Diabetes und die anderen Kinder sagten: Was für eine

Krankheit hast du? Dich lade ich nicht zu meinem Geburtstag ein!“

Sowohl in ihrer bayerischen Heimat als auch in Norddeutschland, wohin ihre Familie kurz nach der Diagnose umzog, mangelte es auch an Ärzt:innen, die mit den heftigen Blutzuckerschwankungen des jungen Mädchens umzugehen wussten. Erst nach einer Odyssee bekam die Jugendliche Hilfe, die ihren Blutzuckerspiegel und ihr Wohlbefinden stabilisierte. Sie absolvierte ihr Abitur, studierte Sozialpädagogik, zog eine Tochter groß, bewährte sich im Beruf. Heute wohnt Sandra Wagner-Scherer im Bayerischen Wald und sorgt dafür, dass Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes sich weniger allein fühlen als sie damals.

Mit dafür verantwortlich ist Thomas Damaschke aus Duisburg. Auch er hat Diabetes mellitus – allerdings Typ-2-Diabetes. Damaschke stand schon in der Mitte des Lebens und konnte sich auf fachkundige Ärzt:innen verlassen, als er 2016 im Krankenhaus die Zufallsdiagnose erhielt. Dennoch war auch er getroffen von dieser Diagnose – von der Aussicht, von nun an für immer chronisch krank zu sein. „Ich besuchte dann viele Schulungen und Selbsthilfegruppen und meine zwölfjährige Tochter Doreen kam immer mit“, erzählt Thomas Damaschke. Das hinterließ bei Vater und Tochter großen Eindruck. Doreen Damaschke hatte kurz darauf die Idee, eine Diabetes-Selbsthilfegruppe für Kinder und Jugendliche zu gründen und setzte

Berufshaftpflichtversicherung
ab **79,40 €**
netto jährlich.

SELBSTÄNDIG.
WAS WIRKLICH WICHTIG IST.

SPEZIELL FÜR PODOLOGEN

Jetzt beraten lassen:

☎: +49 (0)2204 30833-0
www.versichert-mit-ullrich.de

ULLRICH
Inhaber Holger Ullrich
Versicherungs- und Finanzservice



Links: Thomas und Doreen Damaschke
Oben: Sandra Wagner-Scherer

diese Idee, unterstützt von ihrem Vater, 2019 auch um. Der Diabetes Kinder- und Jugend-Treff Duisburg wurde gut angenommen.

Eines Tages meinte die Mutter eines Kindes, das dabei war, zu Doreen: „Es wäre gut, wenn es einen Ansprechpartner gäbe, wenn die Arztpraxen geschlossen sind und kein Diabetes-treffen stattfindet!“ Diese Anregung nahm sich Doreen Damaschke zu Herzen. Sie überlegte hin und her, diskutierte mit ihrem Vater und dachte auch darüber nach, wie man jene Patient:innen erreicht, die nicht zu den Präsenzterminen fahren können. So kam es – noch 2019, vor dem ersten Lockdown – zum Plan, eine Telefonhotline für Menschen mit Diabetes mellitus und ihre Angehörigen ins Leben zu rufen.

SCHICKSALSJAHR 2020: EINE IDEE ZIEHT WEITE KREISE

Die Damaschkes nahmen Kontakt zu Diabetes-kundigen Menschen sowie Telekommunikations-Unternehmen auf. So konnte das Unternehmen Sipgate als Partner gewonnen werden, das seit dem Sommer 2020 die Telefonleitungen zur Verfügung stellt. Täglich von 10 bis 22 Uhr können Menschen mit Diabetes mellitus und ihre Ange-

hörigen die Dia Engel anrufen. Ob sie nun konkrete Tipps zum Leben mit der Krankheit suchen, sich über ihre Erfahrungen austauschen möchte, sich einfach ein offenes Ohr wünschen oder auch Hinweise auf geeignete Praxen, Kliniken, Selbsthilfegruppen – jemand mit Fachkunde in Sachen Diabetes, sei es ein*e Patient:in, sei es ein*e Angehörige:r, ist für sie da. Und das mit Erfahrungswerten zu allen Diabetes-Typen: Typ 1, Typ 2 und auch Typ 3, jenen seltenen Formen von Diabetes, die anders entstehen als Typ 1 und Typ 2. Wichtig zu wissen: Alle Dia Engel achten darauf, sich nicht in ärztliche Empfehlungen oder Therapieentscheidungen einzumischen.

Die 16 Ehrenamtlichen, die die Telefondienste übernehmen, stehen auch an Sonn- und Feiertagen zur Verfügung – das ist ungewöhnlich. „Manchmal klingelt zwei Tage kein Telefon und manchmal telefonieren wir stundenlang auf drei Leitungen gleichzeitig“, informiert Thomas Damaschke.

Von Anfang an konnten die Dia Engel zudem auf ein multiprofessionelles Netzwerk an Unterstützer:innen aus wichtigen Berufsgruppen zählen. Eine Rechtsanwaltskanzlei für Medizinrecht, ein Diabetologe, eine Diabetes-

beraterin, eine Psychologin, eine Heilpraktikerin für Psychotherapie mit Fokus auf Hilfe für Eltern, eine Fitness und Ernährungsberaterin, die zugleich ganzheitlicher Diabetescoach ist, und ein Podologe berieten und unterstützten die Ehrenamtlichen. Inzwischen sind weitere Expert:innen hinzugekommen. Mithilfe des Internets und vieler Zoom-Calls gelang der Austausch selbst zu Zeiten der Lockdowns. Über Flyer, klassische Pressearbeit sowie die sozialen Medien wurde das Projekt Dia Engel immer bekannter – bei Nutzern wie bei potenziellen Ehrenamtlichen.

„Ich habe auf Facebook von der Suche nach Ehrenamtlichen gelesen und mich gemeldet“, erinnert sich Sandra Wagner-Scherer. Die Sozialpädagogin nahm Kontakt auf und bot ihre Hilfe an, am Telefon und auch im Büro. Nun ist sie seit dreieinhalb Jahren Teil des Teams. „So etwas wie die Dia Engel hätte mir damals gut getan“, meint sie. – „Was für ein Glück, dass wir Sandra haben“, sagt Thomas Damaschke, „sie kommuniziert mit den Firmen, schreibt, organisiert und macht das wirklich gut.“ Ihr Lohn ist das Vernetztsein mit Menschen, die mit Diabetes leben, in ganz Deutschland. Und das gute Gefühl, helfen zu können.

WICHTIGE MEILENSTEINE ERREICHT

Am 18. März 2021 wurde aus dem Projekt Dia Engel der eingetragene Verein Dia Engel e.V. Seit dem 24. August 2021 ist der Verein als gemeinnützig anerkannt. Nach Abschluss der heißen Phase der Pandemie waren endlich Treffen vor Ort möglich und prägen seitdem das Vereinsleben – seien es Gruppentreffen der Kinder- und Jugendgruppen, seien es Treffen der Erwachsenen. Am 20. Oktober 2022 wurden die Aktiven auf der Diabetes-Charity-Gala der Deutschen Diabetes-Hilfe für ihr Engagement in Berlin geehrt. So fanden sich mehr und mehr Sponsoren, die den Verein weiter unterstützen und voranbringen. Nachdem

Es könnte wie im Märchen sein,
auch wenn der Prinz einen
froschgrünen Anzug trägt.



Natascha Uhrmann
**Nicht jeder Prinz ist
gleich (m)ein Prinz**
BC Digital Edition, ein Imprint von
BC Publications
ISBN 978-3-941717-68-8
E-Book • 6,99 Euro

Weder Aliena noch Aron sind derzeit auf der Suche nach der Liebe ihres Lebens und doch lernen sie sich auf einer Hochzeit kennen und es macht Klick. Schnell entwickelt sich die Beziehung der beiden zu einer stürmischen Romanze. Doch es ist nicht alles Gold, was glänzt. Denn schon nach kürzester Zeit leidet Alienas Freundschaft mit Jannik darunter und eine folgenschwere Entscheidung stellt ihre Liebe auf die Probe, denn auch Arons Vergangenheit wirft ihre Schatten auf das Glück der beiden. Findet Aliena ihr Happy End?

Eine humorvolle Lovestory über die Suche nach dem Märchenprinzen.

das Diabeteszentrum Bad Lauterburg anregte, ein Online-Verzeichnis mit Anlaufstellen für Menschen mit Diabetes in ganz Deutschland aufzubauen, entstand ein solches – genannt Dia-Kompass. Er ging unter der Adresse www.dia-kompass.de am 5. Januar 2023 online. Besonders auf Menschen mit Diabetes zugeschnittene Unternehmen, pädagogische Einrichtungen, Gaststätten und mehr können seitdem das Prädikat „diabetesfreundlich“ erhalten und im Dia-Kompass damit gekennzeichnet werden. Seit dem 4. Januar 2024 gibt es zudem die Dia-Engel-App fürs Smartphone – mit allen wichtigen Informationen, Veranstaltungen, Kontaktdaten und Podcast-Folgen der Dia-Engel. Sowohl der Dia-Kompass als auch die Dia-Engel-App und die Telefonhotline stehen kostenlos zur Verfügung.

DIE ROLLE DER PODOLOGIE

Ohne den Support von Unternehmen, Privatpersonen, die Mitglieder werden mehr oder einmalig spenden, wäre das nicht möglich, wissen Thomas und Doreen Damaschke. Sie sind allen, die sich beteiligen, dankbar, denn: „Alles, was wir einnehmen, kommt Menschen mit Diabetes – vor allem Kindern und Jugendlichen – zugute“, verrät Thomas Damaschke. Dann sagt er, was noch auf seiner Wunschliste für den Verein steht: „Wir hätten gerne mehr Eintragungen von Podologinnen und Podologen im Dia-Kompass.“ Für einen Jahresbeitrag von 25 Euro bekommen Podolog:innen (und andere Unternehmer mit Diabetes-Expertise) einen Eintrag im Verzeichnis. Dort erfahren Patient:innen mit wenigen Klicks, wo man sich mit viel Expertise in Sachen Diabetes um ihre Füße kümmert. Sowohl Thomas Damaschke als auch Sandra Wagner-Scherer nutzen seit langem regelmäßig die medizinische Fußpflege und die Podologie. Sie wissen, wie wichtig es für die Lebensqualität ist, Haut und Nägel gesund zu erhalten und Entzündungen, Ulzerationen und dadurch möglichen Am-

putationen vorzubeugen. Und sie haben selbst viel Fuß-Wissen gesammelt. Aktuell verteilen rund 50 podologische Praxen, verteilt in ganz Deutschland, Flyer und andere Informationen über Dia Engel e. V., berichtet Thomas Damaschke. „Auch an Autos bringen viele unsere Aufkleber an, das freut uns sehr“, ergänzt er. Denn wo die „Nummer gegen den Diabetes-Kummer“ veröffentlicht wird, ist die Chance groß, dass sie jemanden erreicht, der gerade Ansprache braucht. Im Gegenzug haben alle Unterstützer:innen die Möglichkeit, Insider-Informationen über das Leben mit Diabetes zu erhalten, ihre Fachkunde und ihr Praxisprofil zu stärken.

VIELE BEGEGNUNGEN MÖGLICH

Wenn die Dia Engel sich live und in Farbe treffen, sind Podolog:innen willkommen. Gelegenheiten zum Kennenlernen gibt es immer mehr: Zu den ersten Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Diabetes in Duisburg und Lünen haben sich zahlreiche andere gesellt, auch abendliche Stammtische. Ob am Bodensee, in München oder an der Nordsee.

Regelmäßig gibt es in Zusammenarbeit mit Unternehmen Patient:innen-Schulungen, zum Beispiel zur Glukosemessung. Zusätzlich ist es möglich, das Dia-Engel-Team auf Diabetes-Fachtagungen oder bei Gesundheitstagen in Kliniken oder Apotheken kennenzulernen. Speziell für Kinder und Jugendliche gibt es das Angebot „Kochen mit Andreas“, Kochkurse bei Ernährungsberater Andreas Wartha in Düsseldorf. Zusätzlich laden die Dia Engel weiterhin regelmäßig zu Online-Schulungen und Online-Meetings ein. So können alle teilnehmen, die besonders weit weg wohnen, nicht mobil sind oder wenig Zeit haben.

ÜBERRAGENDES FEEDBACK

Doreen Damaschke, die im Juni ihre Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten beenden wird und da-

nach eine Ausbildung zur Notfall-sanitäterin

machen möchte, freut sich über die weiten Kreise, die ihre Idee gezogen hat. „Und ich bin froh, dass mein Vater so viel macht und kein langweiliger Rentner geworden ist“, meint sie lachend.

Thomas Damaschke zählt die Stunden nicht, die er auf sein Ehrenamt verwendet – aber es erfüllt ihn und macht ihm Spaß. Und immer wieder melden sich Patient:innen und bedanken sich für Rat und Hilfe. „Erst neulich rief jemand aus Berlin an und meinte: Dank euch habe ich keine Angst vor Unterzuckerung mehr, meine Blutzuckerwerte sind viel besser.“ Das gibt ihm Rückenwind, das lässt ihn weitermachen.

Sandra Wagner-Scherer bleibt ebenfalls mit im Boot – schließlich erhalten pro Jahr rund 600.000 Menschen in Deutschland die Diagnose Diabetes. Menschen, die lernen müssen, mit der chronischen Erkrankung zu leben. Und deren Chance auf ein langes, zufriedenes Leben mit dem Wissen und der Zahl der Unterstützer:innen deutlich steigt. ■

Petra Plaum

Anlaufstellen rund um Diabetes finden:
www.dia-kompass.de

Mehr über Dia Engel e.V. erfahren:
www.diaengel.de

Die Dia-Engel-App zum kostenlosen Download: App Store oder Google Play
Kontakt für zukünftige Ehrenamtliche/Unterstützer:
Thomas Damaschke,
Telefon: 0203-73 88 54 21,
damaschkethomas@web.de
Telefonnummer gegen Diabetes-Kummer (Mo. bis So., 10 – 22 Uhr)
Tel. 0203-47 99 15 88

Podologie in Schlüchtern

„Wir machen es nicht schön, wir machen es gesund“

Wie in vielen anderen Bereichen auch herrscht in der Podologie Fachkräftemangel, insbesondere auf dem Lande. Dennoch gibt es sie, die Praxisneugründungen außerhalb der Ballungsgebiete. Die Podologinnen Alexandra Fuchs und Sandra Röder haben Anfang 2024 den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. **PODOLOGIE** stellt ihre Praxis vor.

Wer die Praxis, gleich neben einem Seniorenheim gelegen, betritt, freut sich über die lichtdurchfluteten Räume und die einladende Gestaltung. Ebenso freundlich sind die Inhaberinnen, die Podologinnen Alexandra Fuchs und Sandra Röder. Sie haben ihre Praxis in der Europastadt Schlüchtern¹ im Main-Kinzig-Kreis im Südosten Hessens erst am 8. Januar 2024 eröffnet – und die Patient:innen rennen ihnen bereits jetzt die Bude ein. Sie sind das beste Beispiel dafür, warum die Podologie ein Beruf mit Zukunft ist.

AUF DEM LANDE – BERUFLICH UND PRIVAT

Das gilt auch außerhalb der größeren Städte, was der Erfolg der beiden Gründerinnen schon nach so kurzer Zeit zeigt. Ein bisschen Glück war auch dabei, weil neben den Nachbarn ein weiteres Altenpflegeheim vor Ort direkt nach der Eröffnung anfragte, ob die beiden Podologinnen nicht die podologische Betreuung der Bewohner:innen dort übernehmen könnten. Das brachte gleich eine Menge Patient:innen und zudem die Praxis in Schwung.

Aber das ist nicht der einzige Grund, weshalb sie ihre Zelte in den Räumlichkeiten einer ehemaligen Arztpraxis aufgeschlagen haben. Alexandra Fuchs stammt selbst aus Schlüchtern



Die Gründerinnen der Praxis: Alexandra Fuchs (links) und Sandra Röder

und erzählt: „Hier kenne ich die Leute, ich bin ein echtes Dorfkind.“ Sandra Röder kommt aus Marburg/Lahn und wohnt seit vielen Jahren bereits mit ihrer Familie in Schlüchtern. Schon ihre praktische Ausbildung hat sie in einer Praxis im benachbarten Steinau an der Straße absolviert und später Erfahrungen in Praxen in der Umgebung gesammelt. Kennengelernt haben sich die Frauen Anfang 40 aber während ihrer schulischen Ausbildung zur Podologin in Frankfurt und Heppenheim. Es war ihnen sofort klar, dass

sie gemeinsam eine Praxis eröffnen wollten, denn „es passte menschlich einfach und wir wussten: Wenn wir etwas aufbauen, dann zusammen.“

DER WEG ZUR EIGENEN PRAXIS

Dieses Ziel haben die ehemalige Arzthelferin (Alexandra Fuchs) und die frühere Altenpflegerin (Sandra Röder) bereits früh ins Auge gefasst, denn sie wollten einerseits weiter mit Menschen arbeiten, Kontakt mit Patient:innen haben, andererseits aber auch eigenständig tätig und „keinem Arzt unter-



stellt“ sein. „Es ist ein gutes Gefühl, die eigene Chefin zu sein,“ unterstreicht Podologin Fuchs. Wie sehr sich dieser Wechsel auch auf die Familie auswirkt, zeigt ein Satz des Sohnes von Sandra Röder, der seiner Mutter schon kurz nach der Eröffnung sagte: „Mama, du bist wie ausgewechselt!“

Somit war auch schnell klar, dass sie in Schlüchtern bleiben wollten. Bei dieser Entscheidung spielten Familie und Umgebung eine große Rolle, jedoch auch, dass sie mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren können. So ersparen sie sich, merkt Sandra Röder an, lange Fahrtzeiten etwa nach Fulda oder gar ins Rhein-Main-Gebiet mit Städten wie Hanau, Offenbach oder Frankfurt. Es ist also auch der Wohlfühlfaktor, Stressreduktion und Pragmatismus, der sie bewegt hat, in der Heimat zu bleiben.

Doch zunächst dauerte die Suche nach geeigneten Praxisräumen länger als ursprünglich gedacht. Dann aber ergab sich eher zufällig mitten in der sommerlichen Ferienzeit die Gelegenheit, neben dem bereits erwähnten Seniorenheim einzuziehen. Hergerichtet haben sich die Inhaberinnen ihre neue Praxis selbst, haben gestrichen und sich die Räume optimal für ihre Arbeit eingeteilt.

AUF WACHSTUM AUSGELEGT

Alexandra Fuchs und Sandra Röder haben jeweils ein eigenes, voll eingerichtetes Behandlungszimmer. Es gibt noch ein drittes, in dem bereits ein Behandlungsstuhl steht, das aber bisher als zusätzliche Abstellfläche genutzt wird. Sollte die Praxis jedoch weiter wachsen, könnte hier noch ein weiterer Podologe oder eine weitere Podologin einen neuen Arbeitsplatz finden. Doch zunächst, so betonen die beiden Inhaberinnen übereinstimmend, möchten sie ein Jahr lang nur zu zweit arbeiten. Aus diesem Grund haben sie bisher auch (noch) keine Mitarbeiter:innen oder Azubis und managen die Praxis einschließlich sämtlicher administrativer Aufgaben wie Terminvergabe, Rechnungen schreiben oder auch die Abrechnung nach Feierabend alleine. Gerade letzteres ist von großer Bedeutung, da es sich um eine Praxisgemeinschaft handelt, in der – im Gegensatz zur Gemeinschaftspraxis – jede der beiden Podologinnen eine eigene Kasse führt und somit selbst abrechnet.

SPEZIALISIERT AUF DEN MENSCHEN

Einig sind sich Sandra Röder und Alexandra Fuchs allerdings bei der Aus-

richtung der Praxis. Die Podologinnen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der sich durch Empathie und Patientenfreundlichkeit auszeichnet. Ihnen geht es um den Menschen, um eine Therapie, die nicht nur heilt, sondern auch begleitet. Zu ihren Patient:innen gehören daher auch Menschen mit Diabetes, Multipler Sklerose, unterschiedlichen Behinderungen und Krebserkrankungen. Auf ihre Patient:innen in zwei örtlichen Altenpflegeeinrichtungen treffen zudem häufig mehrere Vorerkrankungen zu. Und auch Angstpatient:innen behandeln sie – Menschen, die grundsätzlich und aus ganz unterschiedlichen Gründen Angst vor einer fußtherapeutischen Behandlung haben. „Mit ihnen wollen und müssen wir besonders zart umgehen“, berichtet Alexandra Fuchs, die ebenso wie ihre Kollegin den empathischen Umgang mit den behandelten Menschen bereits aus ihren ehemaligen Berufen mitgenommen hat.

Je nach Therapiebedarf teilen sich die Podologinnen ihre Patient:innen auch auf. So begeistert sich Sandra Röder besonders für alle möglichen Behandlungen rund um die Nagelspange. Hier bildet sie sich regelmäßig fort und bietet unter anderem die Onyfix-Spange²

*Jetzt schon anmelden
und Plätze sichern!*

08. Juni 2024 in Friedrichshafen



Podologie

Internationales Symposium

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 08. Juni 2024
im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen.**

Unser Programm und Impressionen der letzten Veranstaltung finden Sie auf der Rückseite.





08. Juni 2024 in Friedrichshafen

Podologie

Internationales Symposium

Unser vorläufiges Programm:

Jörg Halfmann, Heilpraktiker, Osteopath und Podologe,
Fortbildungszentrum Halfmann, Dortmund
Thema: Orthopädische Befundung am diabetischen Fuß

N. N.
Thema: Der Fuß im Kreuzverhör

Torsten Seibt, Podologe/sectoraler Heilpraktiker Podologie,
Geschäftsführer der Remmele's Propolis GmbH, Berlin
Thema: folgt

Maïke Sörensen, Sektorale Heilpraktikerin Podologie, Hameln
Thema: Hypergranulation bei Ui 2 und 3, Wunden und mehr

Annette van Waveren, Podologin, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Fachkunde 2 DGS
Thema: Einsatz von Ultraschallreinigungsbad ist keine Desinfektion der Medizinprodukte

Die Workshop-Themen geben wir rechtzeitig bekannt.

Jetzt anmelden unter
www.podologie.de/veranstaltungen





an. Alexandra Fuchs nimmt sich der NORA-Nagelspange³ von Jörg Halfmann an, nutzt ebenso die Onfix-Spange und hat eine zusätzliche Fortbildung im Tapen gemacht.

Die beiden Gründerinnen therapieren übrigens mit Heilmittelverordnung und Privatrezept, aber auch ohne Rezepte, auf Privatrechnung.

Eines verwundert die beiden Selbständigen immer wieder: Dass vielen Menschen offenbar der Unterschied zwischen medizinischer und kosmetischer Fußpflege immer noch nicht klar ist. Sandra Röder erzählt: „Seit Eröffnung unserer Praxis erhalten wir immer wieder Anrufe, ob wir auch kosmetische Fußpflege übernehmen. Das machen wir natürlich nicht, denn wir sind Podologinnen.“ Und Alexandra Fuchs fügt hinzu: „Wir machen es nicht schön, wir machen es gesund.“ Auch das klarzustellen gehört zum Praxisalltag.

Der beginnt morgens in der neugegründeten Praxis bereits vor dem Eintreffen der ersten Patient:innen mit einer ruhigen Tasse Kaffee. „Wir genießen die Momente ohne Behandlung, hören den Anrufbeantworter ab,

bereiten die Hygiene vor und besprechen uns,“ erklärt Sandra Röder.

Überhaupt ist es beiden Podologinnen wichtig, dass trotz vieler Arbeit eine Work-Life-Balance entsteht. Man muss durchatmen können, so sagen sie, oder auch einmal in der Pause absolute Ruhe genießen: „Das muss man lernen, sich nicht von der vielen Arbeit fertigmachen zu lassen.“ Denn ansonsten seien sie nicht in der Lage, das zu tun, was sie eigentlich möchten, nämlich professionell zu arbeiten. Dazu zählt unter anderem, für alle Menschen, die zu ihnen zur Behandlung kommen, aussagekräftige Fußbilder zu erstellen, sie zu therapieren und für gesündere Füße zu sorgen. Sandra Röder und Alexandra Fuchs beschreiben ihre Tätigkeit deshalb so: „Der Mensch steht im Vordergrund.“

NETZWERKEN IST HILFREICH

Zur ganzheitlichen Arbeit der Praxis zählt auch, sich mit anderen auszutauschen. Das sind vorwiegend Fachleute, die an der Therapie der eigenen Patient:innen beteiligt sind, etwa Hausärzt:innen, Orthopädienschuhmacher:innen, Physiotherapeut:innen oder Diabetolog:innen. Wichtig ist in

diesem Netzwerk vor allem eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der therapierten Menschen und die Idee, nicht alles selbst machen zu wollen, sondern an Spezialist:innen in der näheren Umgebung zu verweisen. Eben etwa in die podologische Praxis in Schlüchtern. Doch die gute Vernetzung beschränkt sich nicht allein darauf, passende Spezialist:innen zu empfehlen, sondern beinhaltet auch den fachlichen Austausch. Und wie sieht es mit anderen Podolog:innen aus? „Es wäre für uns doch etwas komisch“, sagt Sandra Röder, „wenn man sich mit anderen Podologen an einen Tisch setzt. Ein gewisses Konkurrenzdenken ist dann doch dabei.“ Privat sind die beiden Schlüchterner Podologinnen ebenfalls in den sozialen Medien aktiv, allerdings nicht mit ihrer Praxis.

WEITERBILDUNG

Des Weiteren möchten die beiden Schlüchternerinnen im Beruf auf dem neuesten Stand bleiben. Die verpflichtenden mindestens 12 Fortbildungspunkte im Jahr erwerben sie gerne in Fortbildungen zu Themen wie Hautpflege, Nagelspangentechnik oder auch



Das Wartezimmer in Schlüchtern

mit der Auffrischung von Kenntnissen im Wundmanagement. Dazu kommen Investitionen in Weiterbildungen rund um das Praxismanagement.

Diese Fortbildungen führen Sandra Röder und Alexandra Fuchs auch als Selbständige konsequent weiter. „Früher, als wir noch angestellt gearbeitet haben, wurden wir für die Weiterbildung freigestellt. Das war an Werktagen auch ein Muss“, merkt Alexandra Fuchs an und ihre Kollegin ergänzt: „Weiterbildungen an Wochenenden haben wir sogar selbst bezahlt.“ Jetzt, mit der eigenen Praxis, finanzieren sie alle Fortbildungen selbst – denn es hilft ihnen, ihre Patient:innen souveräner

und besser zu behandeln. Das trägt langfristig zum Erfolg der Praxis bei.

FAZIT

Insgesamt ziehen Alexandra Fuchs und Sandra Röder eine bisher positive Zwischenbilanz: „Wir sind in der Praxis eingependelt, wir sind angekommen. Wir ergänzen und vertrauen uns gut und wir haben Respekt voreinander.“

Herzlichen Dank an Alexandra Fuchs und Sandra Röder für das Interview und weiterhin viel Erfolg mit der eigenen Praxis. ■

Dorothea Thiemann



PRAXISADRESSE:

Podologie Fuchs & Röder
Kurfürstenstraße 19
36381 Schlüchtern
Telefon: 0 66 61-9 77 98 39
E-Mail: info@fachpraxis-podologie.com

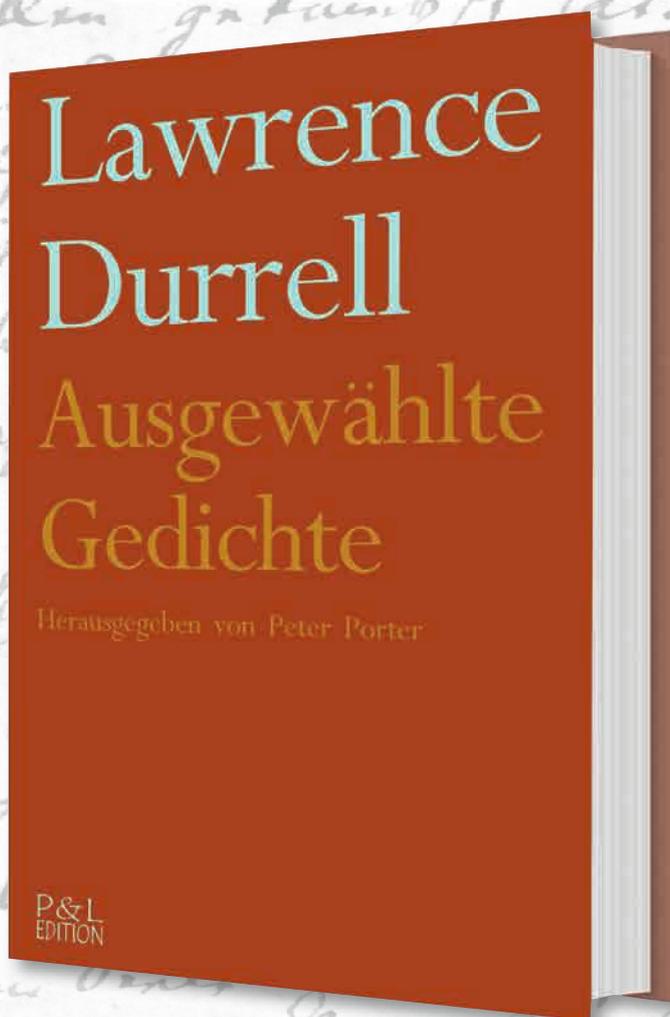
www.fachpraxis-podologie.com

Weiterführende Links

- 1 Hier liegt Schlüchtern: www.schluechtern.de/karte/
- 2 Onyfix-Spange: www.onyfix.com/de-de
- 3 NORA-Spangen: www.nora-spange.de/

Sie möchten Ihre neugegründete Praxis ebenfalls in der Podologie vorstellen? Dann freue ich mich auf Ihre E-Mail an stefanie.guim-marce@vnmonline.de mit ein paar Vorabinformationen.

**Deutsche Premiere:
Die poetische Welt von
Lawrence Durrell erstrahlt
in der ersten
deutschen Übersetzung
seiner Gedichte!**



Lawrence Durrell

Ausgewählte Gedichte

P&L Edition, ein Imprint des

Bookspot Verlags

ISBN 978-3-95669-198-0

90 Seiten, Klappenbroschur

12,95 Euro

Auch als E-Book erhältlich!

Das „Alexandria-Quartett“ ist vielen ein Begriff und auch andere Romane von Lawrence Durrell sind in deutscher Sprache bekannt geworden. Doch niemals zuvor wurden seine Gedichte ins Deutsche übersetzt. Dieser Gedichtband ist eine Sammlung des Autors Peter Porter. Seine Leidenschaft für Lawrence Durrells Poesie hat ihn all seine Werke lesen lassen, um daraus eine Auswahl zusammenzustellen für dieses Buch. Nun erscheint es zum ersten Mal in deutscher Sprache.

Übersetzt von dem Verleger und Autor Burkhard P. Bierschenck, der Lawrence Durrell in seinem französischen Landhaus persönlich getroffen hat. Die Auswahl der Gedichte ist eine Essenz der gesamten Bandbreite veröffentlichter Poesie von Lawrence Durrell. Sie reicht von „A Private Country“ (1943) bis „Vega“ (1973). In seiner Einleitung plädiert Porter für „A Private Country“ als eine der erfolgreichsten Debütsammlungen des 20. Jahrhunderts. Er lieferte damals eine außerordentliche Neubewertung der poetischen Texte von Lawrence Durrell.

**P&L
EDITION**



Bookspot

www.bookspot.de

Podologie – Wissen kompakt

Hätten Sie es gewusst?



① Nennen Sie die Schichten der Epidermis auf Latein!

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

② Nennen Sie die Nervenendungen der Haut mit je der Empfangsart, die jeweils von ihnen empfangen wird:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

⑥ Nennen Sie die fünf Aufgaben der Haut!

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

③ Wie heißt der „Nagel“ auf Latein?

④ Nennen Sie die anatomischen Abschnitte des Talus auf Deutsch und Latein!

⑦ Was ist die Aufgabe des Schweißes?

⑤ Nennen Sie die zwei anatomischen Amputationslinien am Fuß und beschreiben Sie die Lage!

⑧ Beschreiben Sie den Vorgang der Diffusion!



DIE AUFLÖSUNG lesen Sie in der **Podologie 5 | 2024**, die am 10. Mai erscheint.

Die Auflösung der Fragen aus der **PODOLOGIE 3 | 2024** finden Sie auf der Seite 25.

Melanie Roithner

Podologie – Wissen kompakt

Auflösung aus Podologie 3 | 2024

Frage 1 Wodurch wird die Arthrose-Entstehung begünstigt?

- Antwort:**
- Übergewicht
 - Fehlbelastungen der Gelenke (X und O Stellung)
 - Brüche im Gelenk
 - Überbelastung durch Sport

Frage 2 Beschreiben Sie zwei Lokalisationen von Arthrose!

Antwort: Knie = Gonarthrose; Hüfte = Coxarthrose

Frage 3 Was ist bei V.a. Arthrose die beste Untersuchung?

- Antwort:**
1. Im akuten Schub:
 - Schonung und Kühlung
 - Analgetika (entzündungshemmende Med.) Ibuprofen: NSAR nicht steroidale antirheumatika, evtl. Punktion des Ergusses
 2. Im Intervall:
 - Physiotherapie, Ergotherapie
 - Med. zum Knorpelaufbau z. B. Dona 2000 s Dragees
 - Akupunktur vor allem bei Gonarthrose
 - Übergewicht abbauen
 3. Bei der OP:
 - Verpflanzung von Knorpelzellen
 - Arthrode: künstl. Gelenk
 - Arthroskopie: Entfernung der Osteophyten, Glättung der Gelenkflächen, Arthrose ist eine nicht entzündliche rheumatische Erkrankung!

Frage 4 Was sind sogenannte Rheumafaktoren?

Antwort: Bei Patienten mit chronischer Polyarthritis kann man im Blut bestimmte Autoantikörper nachweisen

Frage 5 Was ist aktive Arthrose?

Antwort: Arthrose mit schubweise auftretenden Beschwerden

Frage 6 Was ist stumme Arthrose?

- Antwort:** Arthrose ohne Beschwerden
1. Abbau des Gelenkknorpels wegen Verschleiß
 2. Knochen unter dem Gelenkknorpel wird dünner, Spongiosabalken verschwinden wie bei Osteoporose
 3. Der Körper versucht neuen Knochen und Knorpel zu bilden. Statt dessen entstehen im Gelenk Zacken und Unebenheiten aus Knochengewebe sog. Osteophyten = Deformierungen
 4. Die Gelenkkapsel wird dicker.
 5. Muskeln in der Nähe des Gelenks verkrampfen sich.

Melanie Roithner

DIESE THEMEN ERWARTEN SIE IN AUSGABE 5 | 2024

In der Mai-Ausgabe der **Podologie** lesen Sie fesselnde Themen, zum Beispiel zur Hygiene: Wie können Podolog:innen hygienisch arbeiten? Was sollte bei diesen Maßnahmen beachtet werden?

Ein häufig in der Podologie auftretendes Problem sind krankhafte Veränderungen wie Rhagaden. Wie lassen sich diese teilweise bis in die Dermis reichenden Einschnitte behandeln? Kann man den Schrunden auch selbst zu Leibe rücken? Welche professionellen Möglichkeiten stehen der Podologin oder dem Podologen zur Verfügung?

Auf der Beauty In Düsseldorf wurde erstmals der FUSS Award in drei Kategorien vergeben. Als Medienpartner der Messe berichtet die **Podologie** über die Preisverleihung, stellt die Gewinner:innen vor und was außerdem noch alles auf der Messe passiert ist.

Freuen Sie sich auf die nächste **Podologie** Ausgabe, die am 10. Mai 2024 erscheint!



VERSCHIEDENES

Sehr gut gehendes (seit 1977) Fuß-Kosmetikstudio in Bln-Charlottenburg komplett aus Altersgründen zu verkaufen. TEL. 01736422137

Impressum

Podologie – Zeitschrift für die medizinische Fußpflege • 74. Jahrgang

Herausgeberin: Dr. Angelika Schaller

Chefredaktion: Stefanie Guim Marcé, E-Mail: stefanie.guim-marce@vnmonline.de

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Dietrich Abeck, München; Dr. Bettina Born, Reutlingen; Zürich; Elvi Foss, Podologin, Wundtherapeutin, Wadern; Dr. med. Pierre Foss, Dermatologe, Wadern; Klaus Grünwald, Braunschweig; RA Thomas Hollweck, Berlin; Priv.-Doz. Dr. Thomas Klycsz, Bad Kötzing; Beatrix Negel-Riegel, Podologin, Bernau; Priv.-Doz. Dr. Friedrich von Rheinbaben, Monheim; Dr. med. Norbert Scholz, Krefeld; Prof. Dr. Maximilian Spraul, Rheine; Prof. Dr. Manfred Wolff, Witten

Layout: H2Design, Thomas Heindl

Informationen über Symposien und Fortbildungen: Podologie-Fortbildung:
Telefon: (0 89) 31 89 05-54 (Ulrich Bartel), E-Mail: akademie@vnmonline.de

Verlags-, Anzeigen- und Vertriebsleitung: Elke Zimmermann,
Telefon: (0 89) 31 89 05-76, Fax: (0 89) 31 89 05-53
E-Mail: elke.zimmermann@vnmonline.de

Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 51 vom 1. Oktober 2023

Mediaberatung/Disposition: Angelika Hochmuth,
Telefon: (0 89) 31 89 05-19, E-Mail: angelika.hochmuth@vnmonline.de

Abonnenten- und Kundenservice:
Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville, Telefon: (0 61 23) 9 23 82 30,
Fax: (0 61 23) 9 23 82 44, E-Mail: verlagneuermerkur@vuservice.de,
Servicezeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Podologie erscheint 10 x im Jahr. Jahresabonnement 127,- Euro. Für Referendare, Studenten, Schüler und Azubis gegen Einsendung einer entsprechenden Bescheinigung 65,- Euro. Einzelheft 17,- Euro. Die Euro-Preise beinhalten die Versandkosten für Deutschland und Österreich. Der Abonnementpreis für die Schweiz wird zum Zeitpunkt des Abschlusses aktuell berechnet und beinhaltet die Versandkosten für die Schweiz. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet.

Die Abodauer beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Rabatte für Sammelabonnements auf Anfrage.

Schulen, Klassen, Lehrer: Telefon: (0 89) 31 89 05-54, Fax: (0 89) 31 89 05-53,
E-Mail: buchbestellung@vnmonline.de

Buchbestellservice: Verlag Neuer Merkur, Kundenservice, 74569 Blaufenken
Telefon: (0 79 53) 88 36 91, Fax: (0 79 53) 88 31 60, E-Mail: buchbestellung@fachbuchdirekt.de

Verlag Neuer Merkur GmbH, Postfach 12 53, D-82141 Planegg, Behringstraße 10, D-82152 Planegg,
Telefon: (0 89) 31 89 05-0, Fax: (0 89) 31 89 05-53 (Zugleich Anschrift aller Verantwortlichen)

Druck: Holzmann Druck GmbH & Co. KG, Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen
ISSN 1430-8886

Geschäftsführer: Burkhard P. Bierschenck

Prokuristin: Elke Zimmermann,
Telefon: (0 89) 31 89 05-76, Fax: (0 89) 31 89 05-53
E-Mail: elke.zimmermann@vnmonline.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts an den Verlag über. Der Autor räumt dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt ferner folgende ausschließliche Nutzungsrechte am Beitrag ein: • das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Offline-Datenbank zur Nutzung an Dritte • die ganze oder teilweise Zweitverwertung und Lizenzierung für Übersetzungen und als elektronische Publikationen. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von den Autoren nach bestem Wissen erstellt und von ihnen und dem Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages oder der Autoren. Sie garantieren oder haften nicht für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten (Produkthaftungsausschluss).

© Copyright by Verlag Neuer Merkur GmbH

Verlagskonten:

Münchener Bank eG: IBAN DE08 7019 0000 0009 6327 86, BIC GENODEF1M01

Verlagskonto für Abonnementgebühren:

HypoVereinsbank München: IBAN DE79 7002 0270 0002 7387 75, BIC HYVEDEMMXXX

Gerichtsstand: München



Der Verlag Neuer Merkur GmbH und seine Publikationen:

dental
labor

DENTAL
DIGITAL

DENTAL
plus

rhw
management

rhwpraxis

Podologie

Alle nützlichen Infos für meinen Lieblingsberuf



So abonnieren Sie:

Entweder den Bestellschein an (0 61 23) 92 38-2 44 faxen
oder per Post an Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville.

Oder telefonisch (0 61 23) 92 38-2 30

Oder auf podologie.de

Oder per E-Mail an verlagneuermerkur@vuservice.de



Ja, ich möchte die PODOLOGIE für 127,- Euro abonnieren. (10 Ausgaben pro Jahr)

Name/Vorname

PLZ/Ort

E-Mail

Telefon/Fax

Datum/Unterschrift

Straße/Hausnummer

Im Preis sind die Versandkosten für Deutschland, Österreich und Schweiz enthalten. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet. **Widerrufsrecht:** Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen schriftlich ohne Begründung beim Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville, widerrufen.

DAS NACHSCHLAGEWERK FÜR PODOLOG:INNEN!

In ihrem „Großen Buch der Nagelerkrankungen“ stellt Anke Niederau zahlreiche Fälle und Anwendungsmethoden ausführlich vor: von der Ursache über die podologische Diagnostik und Therapie bis hin zur Prophylaxe. Aufwendige Bildserien dokumentieren die einzelnen Arbeitsschritte klar und übersichtlich. Für diese fünfte Auflage wurden die Kapitel zu Kindernägel-Erkrankungen und zu Tamponaden erweitert. Zudem wurden zahlreiche neue Abbildungen aus dem Fundus der Autorin, etwa von Haut- und Nagelveränderungen nach Corona-Infektion, sowie weitere Spangen und ihre Anwendungen hinzugefügt.



59,90 EURO

Anke Niederau
**Das große Buch
der Nagelerkrankungen**
Verlag Neuer Merkur
ISBN: 978-3-95409-073-0
320 Seiten, gebunden
5. überarbeitete und
ergänzte Auflage

Jetzt bestellen
(0 79 53) 88 36 91
buchbestellung@fachbuchdirekt.de
www.fachbuchdirekt.de



prontoman

... gut zu(m) Fuß!

Mit
Produktprobe

Spezialprodukte für die medizinische Fußpflege



www.prontoman.de

Jetzt gratis testen!

Überzeugen Sie sich jetzt von der Prontoman Spezialcreme mit dem einzigartigen Wirkkomplex aus Reiskeimöl und 5% Urea. Die perfekte Pflege auch für Diabetiker!



Direkt zum Angebot

Kennenlernangebot*:

1x Praxisspender 500ml
10x Verkaufsware 100ml

~~68.⁹⁵ €~~

Angebotspreis: 49.⁰⁰ €

gültig bis 31.05.2024



*einmalig pro Kunde bestellbar, Preise netto zzgl. MwSt. und Versand, nur solange der Vorrat reicht, nur als Fachanwender bestellbar.

Bestellbar unter www.prontoman.de/kennenlernangebot
oder per Telefon, Fax, E-Mail



Anwendungsvideo

Prontoman Spezialcreme

Intensivpflege für trockene und stark belastete Haut



hervorragende Hautverträglichkeit



mit hochwertigem Reiskeimöl

- ✓ **einzigartiger Wirkkomplex aus Reiskeimöl und 5% Urea**
- ✓ **optimale Hautpflege auch für Diabetiker**
- ✓ **pfl egt hochwirksam und langanhaltend**
- ✓ **unterstützt die Regeneration vorgeschädigter Haut**
- ✓ **silikon- und mineralölfrei**



Für besonders stark beanspruchte Füße wurde die Prontoman Spezialcreme entwickelt – eine hochintensive Pflegecreme mit einem einzigartigen Wirkkomplex aus Urea und Reiskeimöl. Der Wirkkomplex fördert die Stabilität des Wasserhaushaltes der Haut und trägt so zur Regeneration beanspruchter Hautstellen bei.

Inhalt: 100ml & 500ml



Anwendungsvideo

Prontoman Spray

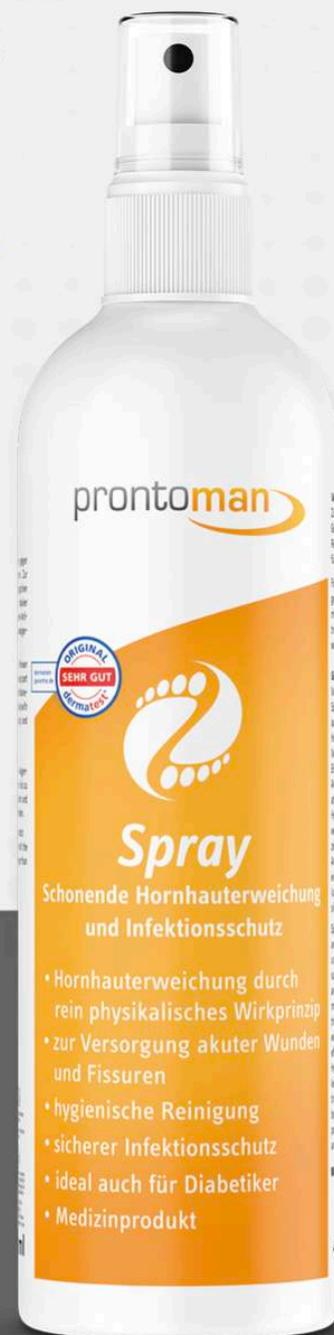
Schonende Hornharterweichung und Infektionsschutz in einem Produkt



nach ca. 2 Minuten Einwirkzeit



nach dem Abtragen



- ✓ hygienische Reinigung und Infektionsschutz
- ✓ schonende, sanfte, atraumatische Hornharterweichung
- ✓ entzündungshemmend
- ✓ auch für die Versorgung von Wundbereichen geeignet
- ✓ zertifiziertes Medizinprodukt

- Hornharterweichung durch rein physikalisches Wirkprinzip
- zur Versorgung akuter Wunden und Fissuren
- hygienische Reinigung
- sicherer Infektionsschutz
- ideal auch für Diabetiker
- Medizinprodukt

Prontoman Spray ist eine gebrauchsfertige wässrige Lösung zur hygienischen Reinigung von Haut- und Nagelarealen. Aufgrund der herabgesetzten Oberflächenspannung dekontaminiert es auch alle schwer zugänglichen Areale zuverlässig und schmerzfrei. **Gleichzeitig erweicht Prontoman Spray schonend Verhornungen.**

Die Inhaltsstoffe haben sich millionenfach klinisch bewährt und sind dermatologisch unbedenklich. Prontoman Spray ist auch für Diabetiker und Allergiker hervorragend geeignet.

Inhalt: 250ml

www.prontoman.de



Prontoman Wundprodukte (Spray & Gel)

Hygienische Wundreinigung
und Infektionsschutz



ideal für Nageltamponaden



optimale Versorgung von Wundbereichen



- ✓ optimaler Infektionsschutz
- ✓ fördern die Abheilung akuter Wunden und Fissuren
- ✓ auch für Allergiker und Diabetiker geeignet
- ✓ schmerzfreie Anwendung
- ✓ frei von Alkohol
- ✓ zertifizierte Medizinprodukte

Prontoman Wundprodukte sind optimal zur Versorgung von akuten Wunden und Fissuren. **Das Wundspray** reinigt die Wunde besonders effektiv, sodass die Abheilung optimal gefördert wird. Es enthält keinen Alkohol und ist daher besonders sanft zur Haut.

Das Wundgel wird empfohlen, um Verkrustungen und Verunreinigungen vor der Anwendung und beim Verbandwechsel zu entfernen. Es bildet eine schützende Schicht, die die Wunde vor erneuter Verunreinigung schützt und so den Heilungsverlauf optimal unterstützt.

Inhalt: 20ml (Gel) & 75ml (Spray)



Anwendungsvideo

Prontoman Pflegeschaum

Schutz & Pflege für Fuß und Bein



auch für Diabetiker und Allergiker geeignet



ideal für Träger von Stützstrümpfen



- ✓ verbessert das Hautbild
- ✓ ideal für Träger von Stützstrümpfen
- ✓ mit pflegendem Panthenol
- ✓ besonders für Allergiker und Diabetiker geeignet
- ✓ frei von Alkohol und Duftstoffen

Prontoman Pflegeschaum ist ein gebrauchsfertiger Schaum zur täglichen Pflege beanspruchter und besonders empfindlicher Haut. Pflegendes Panthenol verbessert das Hautbild und erhält die physiologische Hautstruktur.

Prontoman Pflegeschaum eignet sich hervorragend zur **Vorbehandlung der Haut vor dem Ankleiden von Stütz- oder Thrombosestrümpfen**. Die Haut wird vor Austrocknung, Infektionen und Irritationen geschützt und das Ankleiden der Strümpfe wird erleichtert.

Inhalt: 100ml

www.prontoman.de



Anwendungsvideo

Prontoman PROTECT-Serie

Fuß- und Nagelpilzprophylaxe



Schuhspray beugt Reinfektionen vor



Prophylaxe bei Sauna- & Schwimmbadbesuch



- ✓ Fuß- und Nagelpilzprophylaxe
- ✓ bekämpft relevante Bakterien und Pilze
- ✓ hervorragende Hautverträglichkeit
- ✓ minimiert Gerüche
- ✓ Hygienespray für Schuhe verhindert Reinfektionen

Die Prontoman PROTECT-Serie ist die **perfekte Pflege für pilzempfindliche Füße und Nägel**. Das Hygienespray für Schuhe verhindert Reinfektionen und minimiert Gerüche. Zur Prophylaxe je nach Bedarf die Füße mit Prontoman PROTECT gründlich einsprühen, einwirken und trocknen lassen. Bei bestehenden Pilzinfektionen die trockenen Füße und Zehenzwischenräume 2-3 mal täglich komplett besprühen, einwirken und trocknen lassen. Unterstützend abends die Schuhe mit Prontoman Schuh PROTECT behandeln, um einer **erneuten Infektion entgegenzuwirken**.

Inhalt: 50ml (Protect Nagel) / 75ml (Protect Fuß & Schuh)

Hersteller:

Prontomed GmbH
Am Bahndamm 70
D-32120 Hiddenhausen
Tel.: +49 (0)5221 2750250
Fax.: +49 (0)5221 61198
Mail: info@prontomed.de
www.prontomed.de

**Als Fachanwender bequem
im Onlineshop bestellen!**



www.prontoman-shop.de